

Wo sich Wasser mit Feuer vermischt

Ein Kampf um das Feuer

Von Angel-blue

Kapitel 2: Ein guter Rat

Hallo Leute *Keksteller hinstell*, ich habe mich ja dazu entschieden das diese ff eine zutara ff ist, aber ich wollte Mai und Zuko nicht im Streit lassen... Also:

Ein guter Rat

Zuko stand noch im Trohnsaal vor seinem Trohn und starrte auf die riesige rote Tür mit dem Feuernotionszeichen drauf an, in der Mai vor zehn Minuten mit Tränen in den Augen verschwunden war. "Ist das denn zu fassen? Ich habe ihr doch jetzt nicht ernsthaft einen Befehl gegeben?!" Dachte sich Zuko. Er fühlte sich schlecht, er war allein. Katara hatte Aang, Sokka hatte Suki, und Toph hatte bestimmt auch irgendjemanden gefunden, nur er war jetzt alleine. "Früher oder später wäre es sowieso zu einer Trennung gekommen" redete der Feuerlord sich ein und ließ sich auf den Trohn nieder. Er war allein. Er überlegte gerade das er sich eigentlich auch mal mit Ty Lee wieder treffen könnte, aber dann viel ihm ein das sie doch jetzt auch wie Suki eine Kioshi Kriegerin war und auf deren Insel lebte. Er sackte in sich zusammen, schreckte aber wieder hoch als eine Wache ohne an zu klopfen der Raum betraht und einen ziemlich gequellten Ausdruck im Gesicht hatte. Zuko kniff die Augen zusammen und erkannte das das Auge eine leichte blaufärbung angenommen hatte und die Lippe blutete, insgesamt sah die Wache nicht mehr so stark aus wie sie eigentlich sein sollte, fiel es Zuko auf. „Mein Lord“ . Die Stimme der Wache war rau. „ Es ist etwas passiert, was höchste Priorität hat und eure Aufmerksamkeit beansprucht" redete die Wache weiter. „Was ist vorgefallen?" Fragte Zuko mit zunehmender Neugierde. „Euer Vater, Ozai, hat beansprucht mit Azula rden zu müssen. Als wir ihm das verweigert haben, ist er Ausgerastet und hat die Wachen die zu nah an seiner Zelle waren geschlagen und getreten." Er deutete auf sein jetzt mittlerweile schon lilafarbenes Auge. „Wir mussten leider das Feuerbändigen einsetzen, er trägt nun einige Verletzungen." Zuko meinte ein kleines Lächeln auf seinen blutenden Lippen zu sehen. „ Er verlangt aber immernoch meine Schwester zu sehen, oder? " hackte Zuko nach. „ Jawohl, mein Lord" antwortete die Wache rau. Der Feuerlord nickte und sagte der Wache das er sich in die Krankenstation begeben sollte um seine Wunden zu verarzten. Aber diese winkte ab und bestand darauf wieder seinen Posten im Feuergefängnis einzunehmen. „Gut, aber ich möchte das du einen anderen Posten etwas weiter weg von meinem Vater ein nimmst. Und ich möchte das die Wachen bei der Zelle meines Vaters verdoppelt werden." Antwortete Zuko darauf trocken. „Ich

werde dafür sorgen, mein Herr." „Gut" sagte darauf der Lord zufrieden. Die Wache verließ den Raum, und Zuko der sie während des Gespräches vom Trohn langsam aufgestanden war, ließ sich so wieder auf ihn fallen. "Na toll, als ob ich nicht schon genug Probleme hätte" dachte er sich nur und ließ den Kopf in seine Hände sinken. Kurz darauf stand er auf und ließ die schwere Tür hinter sich ins Schloss fallen. Er ging mit schnellen Schritten den langen Flur entlang, er hatte ein bestimmtes Ziel. Plötzlich blieb er Ruckartig stehen. Zuko stand vor einem Bild ohne Rahmen das einfach so an der Wand hing. Es zeigte eine glückliche Familie, den Vater, die Mutter, und ein kleines Mädchen (Azula) und ihren Bruder (Zuko). Zuko senkte den Kopf, er konnte sich kaum noch an diese Zeit als Familie erinnern. Zumahl die Hälfte seiner Familie hinter Gittern saß. Und sein Vater wollte ihm nicht verraten wo seine Mutter war. Eigentlich hatte er bloß noch seinen Onkel. Zuko wandte sich von dem Bild ab und ging den dunkelroten Gang weiter entlang. Endlich hatte er sein Ziel erreicht, den Palastgarten. Er ging den aus Kies gelegten Weg entlang bis er schließlich an den kleinen See mit den kleinen Schildkrötenenten kam. Zuko setzte sich an den Rand des kleinen Sees und holte einen kleinen Brotlaib Aus seinem Mantel und fing an es in Stücke zu teilen und es den Kleinen Schildkrötenenten zu füttern. Der Feuerlord kam oft hier her um Nach zu denken. Diesmal schweiften seine Gedanken aber ab, zu der kleinen Wasserbändigerin Katara. Aber auch bei diesen, für ihn meist fröhlichen Gedanken, wurde sein Blick glasig. Denn sie war ja mit Aang zusammen. Zuko erinnerte sich noch genau daran wie Katara und Aang sich, nachdem Ozai und Azula besiegt wurden, geküsst hatten. Er schauderte. "Ok, so kann das nun wirklich nicht weiter gehen, Ich muss endlich mit jemandem darüber reden" Dachte sich Zuko, stand auf klopfte sich den Dreck aus dem Gewand und machte sich zurück auf den Weg zum Palast, in sein Gemach. Zuko raffte sich das nötigste zusammen und packte es in einen Koffer. Dan ging er auf den Gang des Feuerpalastes und rief „Alina!!!" Eine kleine blonde Frau erschien sofort. „Mein Lord, sie haben gerufen?" Fragte sie. „Allerdings" antwortete Zuko auf ihre Frage. „Ist alles in Ordnung?" „Ja, ist es. Aber ich möchte das du und zwei Andere Diener sich darauf vorbereiten mit mir morgen Dach Ba Sing Se zu reisen. Außerdem möchte ich das ihr für morgen ein Luftschiff vorbereitet." Sagte Zuko leise aber in einem Tonfall der keine Wiederworte duldete. „Aber mein Lord, morgen? Und was ist mit dem Fräulein Mai?" Fragte sie leicht nervös. „Ja ich möchte unverzüglich zu meinem Onkel, und nein, Mai wird nicht mitkommen. Sie wird wohl nie wieder mit irgendwo hinkommen." Sagte Zuko leicht traurig. Alilna zog scharf die Luft ein, nickte aber gehorsam und verschwand. "Warscheinlich um das Luftschiff fertig zu machen" dachte sich Zuko. Er ging zurück in sein Gemach und schmiss sich auf das große Bett, es war ungewöhnlich für ihn alleine darin zu liegen. Aber das war ihm jetzt egal, er musste für morgen ausgeruht sein. So schlief Zuko schnell ein. Am nächsten Morgen wachte der junge Lord schon früh auf. Zuko stand auf, lief auf nackten Füßen über den Holzboden hinüber zu seinem Kleiderschrank. Er zog sich an und ging in den frühstücksraum. Als er sein Mahl zu sich genommen hatte, holte er seinen Koffer und machte sich auf zu den Luftschiffen. Er sah Alina vor einem stehen. Er wünschte ihr einen guten Morgen und betrat das Luftschiff. Nach Gefühlen 5 Stunden Fahrt kamen sie endlich am oberen Ring in der Hauptstadt vom Erdkönigreich an (es waren gerade mal 3 Stunden, aber leider hat unser zuko kein besonders gutes Zeitgefühl XD). Er gab Alina und den anderen beiden den Rest des Tages frei und Zuko machte sich auf zum Jasmin drachen. Sein Onkel war wie immer mit einer Schürze bekleidet und trug gerade ein Tablett mit dampfenden Tee durch die Gegend. Als er Zuko erblickte wäre es ihm fast runtergefallen. Er stellte es auf der

Theke ab und ging auf Zuko zu. Die beiden umarmten sich herzlich. „Zuko, mein Neffe. Du schaust so komisch drein, den Blick kenne ich nur zu gut. Also was ist passiert???" Fragte Ihro schon fast panisch. „Ja Onkel, ihr kennt mich ja gut, und ihr habt auch recht ich muss mit euch dringend sprechen." Zukos stimme hatte schon fast einen flehenden Unterton. Ihro schaute besorgt drein. Er scheuchte noch schnell die letzten Kunden raus mit der Ausrede er müsse mal dringend zum Friseur. Zuko grinste in sich hinein, sein Onkel war wirklich ein schlechter Lügner. Ihro und Zuko setzten sich an einen Tisch und Ihro machte ihnen einen frischen heißen Jasmin Tee. „Also mein Neffe, was bedrückt dich?" „Also wenn du bedrücken sagst dann könnte ich dir so einiges aufzählen, aber das Hauptproblem ist glaube ich Mai..." antwortete Zuko, „Alles klar, was hast du denn jetzt schon wieder angestellt?" „Ich ich habe ihr einen Befehl gegeben..." antwortete Zuko kleinlaut. „Und worin wenn ich fragen darf, bestand der Befehl?" Fragte Ihro ruhig. „Ich wollte alleine zu einem Avatar treffen gehen, ich habe nämlich von Katara einen Brief erhalten in dem steht das sie und der Rest uns in zwei Wochen treffen werden. Und da wollte sie eben mit. Aber ich habe ihr ausdrücklich gesagt das ich es nicht möchte, aber da fing sie plötzlich an davon zu reden das sie bald Feuerlady ist und jawohl ein Recht dazu hat mit zu kommen." Er stockte „Und als ich meine Bitte das sie nicht mitkommen soll in einen Befehl umgewandelt habe ist sie ausgerastet und gegangen." beendete Zuko den Satz. „Katara, ja?" fragte Ihro betont fragend. Zuko lief leicht rot an. „Ja, Katara sie hat mir den Brief geschrieben" sagte er stockend. „Du magst sie sehr oder?" Fragte Ihro unverwandt weiter. Zuko wurde noch einen Tick roter. „N-Na-Naja..." antwortete dieser stammelnd. „Wusste ichs doch, du magst also die kleine Wasserbändigerin, richtig???" Hackte Ihro nach. „Kann sein..." Zuko wurde es langsam ziemlich warm. Plötzlich lachte Ihro auf. „Dann sag es ihr" meinte er dann er dann wieder ernst. „Aber sie ist doch Aangs Freundin!" Schrie Zuko jetzt schon fast. „Bist du dir sicher?" Fragte Ihro trocken. „Nein, nicht wirklich" antwortete der Angesprochene. „Na siehst du mein kleiner unwissender Neffe! Frag sie in zwei Wochen einfach mal wie es mit Aang und ihr läuft. Wenn sie gut sagt dann sind sie noch zusammen aber wenn sie schweigt oder das Thema wechselt sind sie leider kein Paar mehr." Klärte ihn für Ihro auf. „Woher weißt du die ganzen Tipps Onkel?" Fragte Zuko schon fast entsetzt. „Tja ob du es glaubst oder nicht, ich war auch mal um und bei den Mädels ziemlich beliebt du hast ja keine Ahnung was sie alles-" „Okay, danke Ihro, mehr muss ich auch nicht wissen." Sagte Zuko leicht gereizt. „Kein Problem mein lieber Neffe, du weißt doch das du immer zu mir kommen kannst." Sagte Ihro gerührt. „Danke Onkel." Zuko umklammerte Ihro dankend.